



Landes-Seniorenvertretung Bremen

Landes-Seniorenvertretung • Bahnhofplatz 29 • 28195 Bremen



Anmeldung beim Pförtner

Deutscher Bundestag
Rechtsausschuss
Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tivolihochhaus

Bahnhofplatz 29, 8. Etg., Zimmer 14
28195 Bremen

Telefon (04 21) 3 61 67 69

E-Mail:

Seniorenvertretung@soziales.bremen.de

Bremen, den 29. Mai 2006

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Seniorenvertretung im Lande Bremen, bittet die Bundesregierung und Föderalismuskommission, die geplante Regionalisierung des bisher bundeseinheitlichen Heimrechtes zu unterlassen.

Begründung:

Eine Regionalisierung des Heimrechtes würde es künftig den Bundesländern ermöglichen, die Bedingungen für die Unterbringung von Senioren und von Pflegebedürftigen nach ihren eigenen Vorstellungen zu gestalten. Dadurch würden in den 16 Bundesländern unterschiedliche Standards geschaffen und einigermaßen einheitliche Lebensgrundlagen wären für die Betroffenen nicht mehr gegeben.

Unter dem Druck schwieriger Haushaltslagen werden bereits jetzt in einigen Bundesländern Überlegungen angestellt, z.B. mehr Pflegehilfskräfte einzusetzen und damit die Mindestfachkraftquote abzusenken. Darüber hinaus gibt es in einigen Ländern Tendenzen, die Heimaufsicht zu privatisieren.

Diese und ähnliche Maßnahmen würden zu erheblichen Qualitätsverlusten in der Pflege und Unterbringung der Betroffenen und zu erheblichen Missständen in den Einrichtungen führen. Genau diese Problematik war es, die 1974 den Bundesrat zu der Initiative veranlasste, das Heimrecht in die Zuständigkeit des Bundes zu übertragen.

Das Heimrecht muß Bundesrecht bleiben.

Mit freundlichen Grüßen



Joachim Schwolow
(Vorstand)